

# KOMMENTAR ZUM LAGERBESTAND BIO-KERNOBST PER 31. OKTOBER 2024

## **Bio-Tafeläpfel: Erntemenge höher als in den Vorjahren**

Per 31. Oktober 2024 lagen rund 7'358 Tonnen Bio-Äpfel in den Lagern. Dies sind rund 2'250 Tonnen mehr als Ende Oktober 2023 und rund 664 Tonnen mehr als im selben Monat im 2022. Die Bio-Kernobstfläche hat aufgrund von Umstellern bei den Äpfeln in den letzten drei Jahren um rund 60 ha zugenommen, dies ist einer Gründe für die steigenden Lagerbestände in den letzten Jahren. Rund 36% oder 2'625 Tonnen der gesamten Menge entfallen auf Gala; es wurden rund 712 t mehr Gala eingelagert als im 2023 und rund 134 Tonnen mehr als im 2022. An zweiter Stelle liegt Topaz mit 979 Tonnen, dies sind fast 257 Tonnen mehr als im letzten Jahr. Es ist zu rechnen, dass die Sorte Topaz im Oktober, aufgrund der Promotion «Bio-Apfel des Monats», bereits gut verkauft wurde. Auf Platz drei im Ranking liegt Braeburn mit 434 Tonnen. Von den Premiumapfelsorten weist der Lagerbestand eine Menge von 1'116 Tonnen auf, dies sind über 741 Tonnen mehr als im letzten Jahr.

Die Bio-Kernobst-Branche wird die Zahlen anlässlich der PZ-Biokernobst-Sitzung am 6. November diskutieren.

## **Bio-Birnen: Ziellagerbestand übertroffen**

Per Ende Oktober 2024 lagen rund 1'338 Tonnen Bio-Birnen in den Lagern. Dies ist über 800 Tonnen mehr als im 2023 und über 300 Tonnen mehr als im 2022. Die eingelagerte Menge liegt damit über dem Ziellagerbestand von 1'000 Tonnen. Die Hauptmenge macht dieses Jahr Kaiser Alexander mit 492 Tonnen aus, gefolgt von Gute Luise mit 355 Tonnen. An dritter Stelle liegt Conférence mit 313 Tonnen. Von Williams liegt bereits nichts mehr an Lager.

Sabine Haller  
05.11.2024